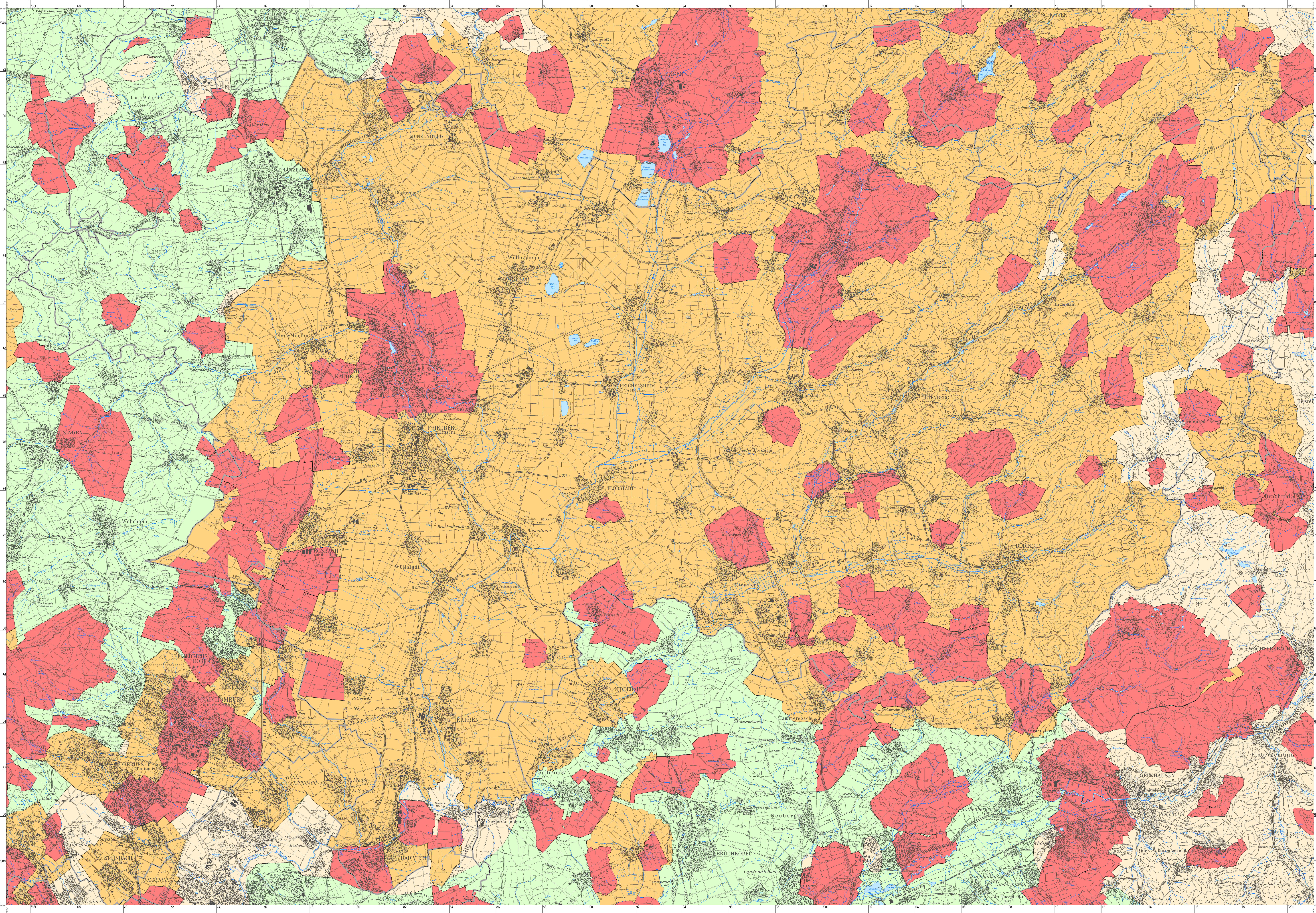


Hydrogeologische und wasserwirtschaftliche Standortbeurteilung für die Errichtung von Erdwärmesonden in Hessen Wetteraukreis

(Bearbeitungsstand: September 2016)

1 : 50 000



Bearbeitung: Dezernat W4 - Hydrogeologie, Grundwasser
Ansprechpartner für diesen Kreis: Dr. Georg Mittelbach

- Hydrogeologisch und wasserwirtschaftlich günstig**
Gebiete mit mittlerer bis geringer Wasserdurchlässigkeit, ohne eine wesentliche Stockwerkstrennung und ohne Vorkommen von höher mineralisierten Grundwässern bzw. CO₂-Aufstiegszonen bei gleichzeitiger Lage außerhalb von Wasser- und Heilquellenschutzgebieten.
- Hydrogeologisch ungünstig**
Gebiete mit nennenswerten Grundwasser-, Mineralwasser- oder Heilwasservorkommen, die durch eine Grundwasserüberdeckung geschützt werden. Ungünstig sind auch Gebiete mit hoher Wasserdurchlässigkeit der Gesteine, einer wesentlichen, d.h. weitläufigen Stockwerkstrennung, mit Aufstiegszonen von CO₂ oder hoch mineralisierten Wasser oder mit artesisch gespannten Grundwasservorkommen sowie Tiefgrundwasserleiter (insbesondere im Festgestein), die nicht angefahren oder durchtort werden sollten. Ungünstig sind zudem Gebiete mit quellfähigen Gesteinen, wie Anhydrit und bestimmten Tonen.
- Wasserwirtschaftlich ungünstig**
Gebiete in den Zonen WSG IIIb sowie HQSG III/2 und B.
- Wasserwirtschaftlich unzulässig**
Gebiete in den Zonen WSG I, II und III bzw. IIIa sowie HQSG I, II, III, III/1 und A.

Die dargestellte Standortbeurteilung setzt die Einhaltung der im Leitfaden *Erdwärmernutzung in Hessen* angeführten technischen Anforderungen an Bauausführung und Betrieb voraus.

Hydrogeologisch ungünstige Gebiete werden in wasserwirtschaftlich relevanten, ungünstigen und unzulässigen Gebieten nicht dargestellt.

Gebiete innerhalb kontaminierter Bereiche von Altlasten, schädlichen Bodenveränderungen oder Grundwasseränderungen sind in der vorliegenden Karte nicht berücksichtigt.

Die dargestellten Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebiete entsprechen einer für diese Fragestellung interpretierten Form und stellen den Bearbeitungsstand des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) dar. Die rechtsverbindlichen Unterlagen liegen bei den oberen Wasserbehörden in den jeweils zuständigen Regierungspräsidien.

Geodätische Grundlagen
Bezugssystem: Europäisches Terrestrisches Referenzsystem 1989 (ETRS 89)
Abbildung: Universale Transverse Mercatorabbildung (UTM-Abbildung)
Höhenystem: Höhen in Meter über Normalnull (NN), Pegel Amsterdam

Koordinaten
Geographische Koordinaten (bezogen auf ETRS 89)
Geographische Länge (in Grad Ost)
Geographische Breite (in Grad Nord)

Topographische Grundlagen
TK03 der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation, Ver.Nr. 2001-3-112

Maßstab 1 : 50 000
1 cm der Karte entspricht 500 m in der Natur

Herausgeber
© Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Rheinstraße 156, D-63526 Wiesbaden
Telefon (0611) 6939-0, Fax (0611) 6939-555
HLUG

Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Alle Verlinkungen gelten z.B. nach Rechtschreibung, Diktierregeln, Schemata sowie Speicherung auf Datenträgern.